

Im Team für Griesheim

Liebe Griesheimer innen, liebe Griesheimer,

nach mehr als zehn Jahren meldet sich die FDP in Griesheim nun zurück. Wir wollen uns aktiv in die Griesheimer Politik einmischen und im Team mit den anderen Parteien die Attraktivität von Griesheim, sowohl als Wohnort wie auch als Arbeitsort steigern.

Wir werden in der nächsten Zeit große Herausforderungen zu meistern haben. Wir stehen für eine Politik, die städtische Aufgaben kritisch hinterfragt und auf das Engagement und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger setzt. Aus diesem Grund setzt sich die FDP Griesheim in erster Linie für eine Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ein. Hierdurch werden die bestmöglichen Rahmenbedingungen für sichere Arbeitsplätze und eine Verbesserung der Bildungsangebote und eine Verbesserung der Kinderbetreuung in der Gemeinde geschaffen.

Griesheim ist eine Stadt mit großen Möglichkeiten und Chancen! Die Lage Griesheims in unmittelbarer Nähe des Flughafens und mit direkter Autobahnanbindung sollte besonders dafür geeignet sein, dass sich Unternehmen bei uns ansiedeln. Leider ist dies in der Vergangenheit nicht ausreichend erfolgt. Dies muss in der Zukunft geändert werden. Unternehmen vor Ort bieten vor Ort Arbeitsplätze an, die nicht nur den Finanzen der Gemeinde zu gute kommen. Sie bieten auch weiblichen Arbeitnehmern die Möglichkeit, am Ort mit geringen Anfahrtszeiten neben der Kindererziehung berufstätig sein zu können. Für eine zukunftsorientierte Entwicklung sind in Griesheim optimale Rahmenbedingungen vorhanden.

Durch die Ansiedlung von Unternehmen, die Arbeitsplätze bringen, kann das erreicht werden, was für unser aller Zukunft notwendig ist, nämlich das die positive Lebenssituation in Griesheim für alle Bürger aufrecht erhalten werden kann, ohne die Kosten für die Bürger zu erhöhen. Die sozialdemokratische Dominanz wird aber in nächster Zeit dazu führen, dass eben nicht an der Einnahmensituation so gearbeitet wird, dass die Einnahmen durch Investitionen gesteigert werden können. Die SPD-Regierung zieht wieder lediglich die Steuerschraube an und greift so nur den Bürgern in die Tasche anstatt zukunftsfähige Ideen zu haben.

Wie uns der Bund der Steuerzahler vor kurzem mitgeteilt hat, zieht Griesheim die Steuerschraube an. In Griesheim werden alle drei Steuern ab 2011 erhöht, dies ist nicht das, was die FDP Griesheim unter einer positiven Zukunftsentwicklung versteht. Die FDP steht für sachorientierte Politik, die die Handlungsfähigkeit der Stadt stärkt. Neben einer verantwortungsvollen Haushalts- und Finanzpolitik gehört hierzu eine tragfähige Verkehrsplanung, eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung und eine zukunftsorientierte Schulpolitik.

Die Herausforderungen kann die Politik aber nicht alleine meistern. Bürgerschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu tragen, sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt.

Griesheim geht uns alle an. Wir setzen auf zielorientierte Bürgerbeteiligung.

Die FDP Griesheim setzt sich dafür ein, dass wir alle zusammen die Möglichkeiten und Chancen zukünftiger Entwicklungen erkennen und auch ergreifen, zum Wohle unserer Stadt.

Geben Sie deshalb am 27. März Ihre Stimme der FDP - im Team für Griesheim.

Dr. Angelika Nake

Vorsitzende des Ortsverbandes

Wahlprogramm 2011

1. Schule & Bildung: Jede Gemeinschaft kann auf Dauer nur so intelligent, kreativ und erfolgreich sein, wie die Menschen, aus denen sie besteht. Mehr Investitionen in Bildung sowie der Erhalt und der Ausbau der Griesheimer Schullandschaft haben deshalb für die FDP oberste Priorität. Die FDP bekennt sich zu einer gymnasialen Oberstufe für Griesheim, weil wir der festen Überzeugung sind, dass Eltern und Kinder die Wahl des Bildungswegs haben müssen.

2. Familie & Beruf: Griesheim muss eine Stadt werden, in der sich Familien optimal entfalten können, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss für Frauen und Kinder bestmöglich gewährleistet sein. Deshalb setzt sich die FDP für eine Professionalisierung der frühkindlichen Bildung ein und für mehr und bessere Kinderbetreuung. Auch für ältere Kinder muss durch eine qualifizierte Nachmittagsbetreuung die Bildungsarbeit unterstützt werden. Familie, Kindertagesstätten und Schulen müssen stärker zusammenarbeiten, um den Kindern die besten Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

3. Haushalt & Finanzen: Um den Haushalt der Stadt Griesheim zu konsolidieren, setzt sich die FDP dafür ein „intelligent zu sparen, statt dumm zu kürzen.“ Gestaltungsmöglichkeiten können auch durch Freiheit von Regulierung erweitert werden. Wir Liberale glauben nicht, dass die Politik das öffentliche Leben bis ins letzte durchorganisieren muss. Einseitige Belastungen der Bürger durch pauschale Erhöhung der Steuern lehnen wir entschieden ab.

4. Wirtschaftsförderung: Die FDP möchte die Rahmenbedingungen in Griesheim schaffen, damit Unternehmen Wirtschaftswachstum erzeugen können. Von wirtschaftlichem Wachstum profitieren alle, die hier wohnen und arbeiten. Ein Arbeitsplatz ist die beste soziale Sicherheit. Deshalb ist sozial, was Arbeit schafft.

5. Energie- und Umweltpolitik: Energiesparen geht uns alle an, nur so können die Rahmenbedingungen für eine gesunde Zukunft für unsere Kinder geschaffen werden. Die FDP Griesheim setzt sich für eine Null-Emissions-Politik an öffentlichen Gebäuden ein und für den Ausbau alternativer Energiequellen wie Biogasanlagen.

6. Griesheim sind wir alle: Eine Politik, die gestalten will, kann dies nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern tun. Es ist ihr Bürgerrecht, an der Entwicklung und der Bewältigung der Herausforderungen unserer Stadt teilzuhaben – davon sind wir als Liberale überzeugt. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleichberechtigt an der Gestaltung unserer Stadt teilhaben.

Familien und Familienpolitik ist eine der wichtigsten Aufgaben auch und gerade in der Kommune. Die Weichen müssen am Anfang der Bildungslaufbahn gelegt werden. Kinder sind die Zukunft unsere Gesellschaft. Deshalb sind wir alle gefordert, unserer Stadt eine familien- und kinderfreundliche Gestaltung zu geben, und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Familien entfalten können und in dem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich gewährleistet ist. Dies gilt auch und gerade für alleinerziehende Elternteile, Mütter wie Väter gleichermaßen. Die FDP Griesheim setzt sich daher für eine Verbesserung und Erweiterung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Griesheim ein. Alle Modelle und Lösungsansätze sind zu fördern und zu unterstützen, die bei der Kinderbetreuung auf eine Zusammenarbeit zwischen Betrieben, städtischen Einrichtungen und Anbietern individueller Betreuungsangebote setzen. Wir setzen uns für eine noch weitergehende Flexibilisierung des Angebotes von Kinderbetreuungseinrichtungen ein und insbesondere dafür, dass auch Möglichkeiten für Kinder geschaffen werden, die älter als zwölf sind, ihre Zeit nachmittags sinnvoll zu verbringen.

Wir wollen ein **familienfreundliches Griesheim**. Wir wollen keine einseitige Diskussion über Schulformen sondern die Möglichkeit für Eltern und Kinder die Entscheidungen zu treffen, die für sie selbst am besten sind. Wir wollen einen weiteren Ausbau von Betreuungsangeboten am Nachmittag, um so die Bildungsarbeit zu unterstützen. Wir wollen eine bestmögliche räumliche und sachliche Ausstattung der Schulen, um ein möglichst gutes Lernumfeld zu schaffen.

Die Bildung und Erziehung unserer Kinder beginnt von Anfang an und ist zu aller erst Aufgabe der Eltern, um diese bei der Aufgabe bestmöglich zu unterstützen, muss die Partnerschaft von Familie, Krippe, Kindertagesstätten und Schulen stärker aufeinander abgestimmt werden. Es muss für Familie möglich sein, den Kindern bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen und trotzdem eine Erwerbstätigkeit der Frau und Mutter zu ermöglichen.

Haushalts- und Finanzpolitik. Eine solide Politik setzt gesunde Finanzen voraus. Will man nachfolgenden Generationen nicht aufbürden hinterlassene Schuldenberge abzutragen, dürfen Kommunen auf Dauer nicht mehr ausgeben als sie einnehmen. Bei den Ausgaben sind **Prioritäten zu setzen**. Eine solide Finanzausstattung ist Grundvoraussetzung für kommunales Engagement in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und damit Kernstück der kommunalen Selbstverwaltung. Die notwendigen finanziellen Spielräume sind derzeit nicht gesichert. Eine Sicherung kann auch nicht dadurch erfolgen, dass flächendeckend die Belastungen für die Bürger einfach erhöht werden in dem sämtliche Steuern der Gemeinde platt nach oben geschraubt werden. Die bürger- und unternehmensfreundlichen Hebesätze im Bereich der Grundsteuer und der Gewerbesteuer sollten unverändert beibehalten werden anstatt alle Abgaben auf Kosten der Bürger zu erhöhen, wie es die SPD-Mehrheit getan hat. Die Gewerbesteuer ist eher zu senken als anzuheben. Einseitige und zusätzliche Belastungen für die Bürger lehnen wir ab.

Die Griesheimer FDP wird sich für eine umfassende Überprüfung der Ausgabenseite einsetzen und drauf drängen, dass vorrangig die zukunftssträchtigen Ausgaben beispielsweise für die Sanierung der Schulen und Kindergärten, Erhaltung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kosten der Kinderbetreuung abgesichert werden. Zunächst sind alle Möglichkeiten der Ausgabenreduzierung zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zu nutzen und auszuschöpfen. **Griesheim hat kein Einnahmeproblem.**

Schuldenbremse. Die FDP Griesheim unterstützt die Hessische Landesregierung in ihrem Bestreben, eine Regelung für ein Schuldenverbot in der Hessischen Landesverfassung zu verankern. Keine Generation hat das Recht eine andere Generation verpflichtend zu binden. Kein Mensch sollte einen anderen zur Zahlung seiner Schulden nötigen. Die Politik hat nun die Pflicht dafür zu sorgen, dass in einer Welt in der nicht mehr dieselben Ressourcen zur Verfügung stehen wie in der Vergangenheit, jede Generation dieselben Chancen hat, sich zu verwirklichen.

Deregulierung. Im Zuge der vorzunehmenden Aufgabenkritik ist zeitgleich die Restrukturierung und Verschlinkung der Verwaltung voranzutreiben. Hierbei ist auf den Ausbau der Online-Dienstleistungen sowie bürgerorientierte Öffnungszeiten ein besonderer Schwerpunkt zu legen. Die städtische Verwaltung muss sich als Anbieter von Serviceleistungen verstehen. Die FDP sieht in der Verwaltungsmodernisierung und im Bürokratieabbau eine wesentliche Zukunftsaufgabe, die dazu dienen soll, dem Bürger mehr Anreize zur Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit zu geben. Das Personalentwicklungskonzept und die Personalvermittlungsstelle sind konsequent zu einem aktiven Organisations- und Personalmanagement zusammenzuführen. Die **Kundenfreundliche Verwaltung** ist Ziel der FDP Griesheim.

Wirtschaftsförderung. Den Wirtschaftsstandort Griesheim zu erhalten, auszubauen und zu stärken muss vorrangiges Ziel einer zukunftsorientierten kommunalen Wirtschaftspolitik sein. Politik, auch Kommunalpolitik, kann wirtschaftliches Wachstum nicht schaffen, sie kann und muss jedoch die Rahmenbedingungen dafür setzen, dass es den Unternehmen gelingt, Wachstum und Arbeitsplätze zu generieren. Dabei ist es unabdingbare Voraussetzung, auf die Bedürfnisse von Unternehmen, bestehenden und solchen mit Neuansiedlungsgedanken, einzugehen und diesen Bedürfnissen entgegenzukommen.

Die FDP setzt sich für die Schaffung schneller und unbürokratischer Strukturen für die Genehmigungsverfahren bei Neuansiedlungs- und Investitionsvorhaben ein. Es muss etwas dafür getan werden, dass die zur **Verfügung stehenden kommunalen Gewerbeflächen** endlich genutzt werden. Die Stärken Griesheims müssen im Rahmen eines professionellen Stadt- und Standortmarketings offensiv vermarktet und hervorgehoben werden. Insbesondere die Konversionsflächen mit Griesheim müssen endlich beplant und in die Entwicklung von Griesheim einbezogen werden.

Kernstück einer zukunftsorientierten Wirtschaftsförderung muss jedoch die Steigerung der Attraktivität der Innenstadt und die Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels gegenüber der Konkurrenz auf der grünen Wiese sein. Die Gewährleistung einer kunden-, familien- und kinderfreundlichen sowie erlebnisorientierten Einkaufsatmosphäre ist vorrangiges Ziel kommunaler Einflussnahme auf die Gestaltung der Innenstadt.

Hierzu bedarf es einer guten und unkomplizierten Erreichbarkeit der Innenstadt mit allen Verkehrsmitteln, der Schaffung eines attraktiven und kostengünstigen Parkraumangebotes sowie der aktiven Förderung einer ausgewogenen und vielfältigen Funktionsmischung des innerstädtischen Einzelhandels. Die FDP setzt hierbei auch auf die freiwillige Mitarbeit der betroffenen Wirtschaftsvertreter und Immobilieneigentümer und auf deren Bereitschaft, sich zur Wahrung und Förderung ihrer eigenen Interessen inhaltlich und wirtschaftlich an Strukturverbesserungsmaßnahmen zu beteiligen. Die Einführung von Zwangsverbänden und Zwangsgemeinschaften lehnt die FDP jedoch strikt ab.

Die FDP setzt sich für frühe Information und Mitberatung der Bürgerschaft ein. Wichtige Projekte der Stadt sollen in Bürgerversammlungen, Fachdiskussionen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Mediations- und Monitoring -Verfahren in Zukunft vor parlamentarischen Entscheidungen öffentlich durchgeführt werden. Danach erwarten wir aber auch gemäß den Regeln der repräsentativen parlamentarischen Demokratie von der Bürgerschaft die Akzeptanz der Parlamentsentscheidung der gewählten Stadtverordneten.

Die Stadt Griesheim verfügt über ein buntes und vielfältiges Angebot an Vereinen, die alle über ein aktives Vereinsleben verfügen. So vielfältig das Angebot, so zahlreich auch die damit verbundenen Möglichkeiten des Einzelnen für eine aktive Freizeitgestaltung nach Wunsch. Auch diese Vielfältigkeit trägt zur Attraktivität Griesheim als Wohnstandort maßgeblich bei. Darüber hinaus leisten die Vereine unverzichtbare Arbeit im sozialen Bereich, etwa bei der Integration ausländischer Mitbürger. Die FDP Griesheim setzt sich für die Beibehaltung der finanziellen Förderung der Vereinsarbeit über die Sportförderrichtlinien hinaus ein und tritt für eine nachhaltige Erhöhung der Investitionspauschale für Sportvereine ein, damit sanierungsbedürftige Sportanlagen fachgerecht instandgesetzt werden können.

Demografischer Wandel. Künftige Maßnahmen in der Stadtentwicklung müssen zwingend Rücksicht auf die sich verändernde Struktur der Bevölkerung nehmen und dabei auch und insbesondere den Belangen einer älter werdenden Bevölkerung Rechnung tragen. Die Region Südhessen sieht sich mittelbar nicht mit dem Problem einer Bevölkerungsschrumpfung konfrontiert, wohl aber einem Wandel in der Zusammensetzung der Bevölkerung ausgesetzt. Alle künftigen Investitions- und Entwicklungsvorhaben müssen sich nach Auffassung der FDP einem sog. „Demografie-Check“ unterziehen. Jedes Vorhaben muss daraufhin überprüft werden, ob es den lokalen Anforderungen unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklungen des demografischen Wandels hinreichend Rechnung trägt. Das Haus Waldeck muss als Vorzeigeobjekt für altengerechtes Wohnen erhalten bleiben.

Attraktive Wohnräume. Griesheim stößt in seinen stadtplanerischen und städtebaulichen Konzeptionen aufgrund verschiedener äußerer Faktoren an vorhandene Grenzen. Eine Ausdehnung des Stadtgebietes in der Fläche ist nahezu ausgeschlossen. Dennoch muss es gelingen auch weiterhin attraktiven und finanzierbaren Wohnraum für die Menschen in der Stadt, auch und gerade für junge Familien, zu schaffen sowie die Angebote für ein qualitätsvolles Wohnen in der Innenstadt zu erweitern und zu verbessern. Es sind auch Freiräume für alternative Lebens- und Wohnkonzepte zu eröffnen. Eine einseitige Ausrichtung der Planungspolitik auf verträgliche Maßnahmen der Verdichtung lehnt die FDP ab.

Umweltpolitik. Griesheim hat keine erheblichen Grünflächen. Der August Euler Flugplatz, der Naturschutzgebiet ist, kann von den Griesheimern aktiv nicht genutzt werden. Deswegen hat die Ökologie in Griesheim einen besonders hohen Wert. Die FDP Griesheim fordert die zügige Umsetzung von Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs an öffentlichen Einrichtungen durch die Nutzung innovativer und zukunftsweisender Verbrauchsregulierungen und -senkungen. Die FDP Griesheim fordert **die Null-Emissionspolitik an öffentlichen Gebäuden.** Bei Neubauten im öffentlichen Bereich und auch bei Modernisierung und Renovierung muss bei allen öffentlichen Gebäuden überprüft werden, ob hier nicht Photovoltaikanlagen sinnvoll sind. Darüber hinaus muss das Rathaus Programme entwickeln, wie die Bürger bei der Schaffung von Photovoltaikanlagen und Solaranlagen besser unterstützt werden können.

Sozialpolitik und Chancengleichheit Liberale Sozialpolitik will faire Chancen für alle Menschen schaffen, den Bürger dabei jedoch nicht zum Bittsteller degradieren, sondern in seiner Eigenständigkeit stärken und bestärken. Dies gilt auch für diejenigen, die aufgrund Krankheit, Behinderung oder Lebensalter benachteiligt sind. Deshalb setzt die FDP als einzige Partei auf die Bürger und ihr kreatives Potential, ihre Leistungsbereitschaft und ihren Willen, das eigene Leben selbstbestimmt und ohne staatliche Bevormundung zu gestalten. Wir wollen **gelebte Solidarität.** Wir wollen, dass Menschen, die auf die Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, diese auch erhalten. Die FDP wird dafür sorgen, dass soziale Hilfen in welcher Form auch immer zielgenau und effizient eingesetzt werden. Hilfen müssen bei denen ankommen, die dieser Hilfe bedürfen. Übermäßig hohe Verwaltungskostenanteile sind daher zu vermeiden. Wir werden daher eine Evaluation aller sozialen Hilfen vornehmen, um deren Pass- und Zielgenauigkeit zu überprüfen und zu optimieren.